



**WASSERSPASS**  
ENERGIE SPAREN OHNE  
KOMFORTVERLUST

### Warmwasser sparen

Es gibt einen einfachen Weg, Energiesparen und Wasserspass zu verbinden: wenn Sie sich für Sanitärprodukte mit der Energieetikette der Klasse A entscheiden, ist Ihnen die beste Energieeffizienz garantiert – und das bei gleichem Komfort!

Die Broschüre «Wasserspass - Energie sparen ohne Komfortverlust» von **Energie Schweiz** bietet Ihnen eine Übersicht über die verschiedenen Typen energieeffizienter Armaturen, Duschbrausen und Wasserspareinsätze. Sie können die Broschüre beim Sekretariat der Bau + Planung Lyss an der Bahnhofstrasse 10 abholen oder bei der Energieberatung Seeland bestellen.

### Energieberatung Seeland

Falls Sie Fragen zum Thema Energie haben, können Sie gerne Energieberater Kurt Marti von der regionalen Energieberatung Seeland kontaktieren.

Energieberatung Seeland  
Postfach 412, 2501 Biel  
Telefon: 032 322 23 53  
Mail: [kurt.marti@energieberatung-seeland.ch](mailto:kurt.marti@energieberatung-seeland.ch)  
Homepage: [www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)

Energiebulletin Nummer 31 / November 2015



## Energiebulletin Nummer 31

### Themen

Verein seeland.biel/bienne:  
Nachhaltige Energien und einheimische Ressourcen fördern

Eröffnung der Stromtankstelle für Elektroautos auf dem Monopoly-Platz  
Erfahrungsaustausch unter Berner Gemeinden

Warmwasser sparen  
Energieberatung Seeland

### Gemeinde Lyss

Bau + Planung  
Bahnhofstrasse 10  
T 032 387 03 10  
E [bau@lyss.ch](mailto:bau@lyss.ch)  
I [www.lyss.ch](http://www.lyss.ch)



Verein  
seeland.biel/bienne

## Nachhaltige Energien und einheimische Ressourcen fördern

Bei der Förderung nachhaltiger Energien und einheimischer Ressourcen sind regionale Zusammenschlüsse oft effizienter als Einzelinitiativen. Jürg Räber, Präsident der «Konferenz Ver- und Entsorgung» von seeland.biel/bienne, gibt Auskunft über die Aktivitäten des Vereins auf diesem Gebiet.



Jürg Räber, mit welchen Themen hat sich Ihre Konferenz in letzter Zeit hauptsächlich beschäftigt?

«Die Versorgung mit Solarenergie war sicher ein Schwerpunkt der letzten Jahre. Die 2014 entstandene **Solarplattform Seeland** ist eine Dienstleistung für Gemeinden und Private. Sie können dank der Internet-Plattform auf einfache Weise abklären, ob sich ein bestimmtes Dach für die Erzeugung von Solarenergie eignet. Mit wenigen Klicks erhält man zudem Offerten von Lieferanten und Kostenberechnungen.»

Welche Rolle hatte seeland.biel/bienne beim Aufbau dieses Angebots?

«Wir leisteten vor allem Starthilfe – auch finanziell, zusammen mit dem Bund, der das Projekt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) finanziell unterstützt hat. Finanziert wird die Solarplattform Seeland aber bereits auch von den Gemeinden, die den Trägerverein bilden. Die Rolle der Vorreiter beim Aufbau dieses Angebots haben die Energiestädte Biel, Brugg, Nidau und Lyss eingenommen.»

Ein ganz anderes NRP-Projekt wurde jetzt mit der Frienisberger Holz AG gestartet. Worum geht es?

«Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik haben wir ein Schwerpunktprojekt entwickelt, um einheimisches Holz als Energieträger zu fördern. Energieholz fällt aber nur an, wenn Waldbesitzer auch hochwertiges Holz schlagen und verkaufen können. So entstand das Projekt Nachhaltige Waldwirtschaft. Mit der Frienisberger Holz AG, einer Vermarktungsorganisation der Privatwaldbesitzer auf dem Frienisberg, haben wir einen Träger für das Projekt gefunden. Viele kleine Waldbesitzer profitieren davon, indem sie die Bewirtschaftung koordinieren und so zum Beispiel gemeinsam auf einer grösseren Fläche Holz schlagen oder aufforsten. Das senkt die Kosten und trägt dazu bei, dass der Wald überhaupt noch bewirtschaftet wird. Zudem lassen sich auf grossen Bewirtschaftungsflächen die ökologischen Aspekte besser berücksichtigen.»

## 13. August 2015 - Eröffnung der Stromtankstelle für Elektroautos auf dem Monopoly-Platz

Der alte Dienstwagen der Gemeinde Lyss musste ersetzt werden. Nach diversen Abklärungen, auch innerhalb der Fachgruppe Energiestadt, wurde eine neuartige Lösung mit Mobility und der ersten Doppel-Stromzapfsäule in Lyss beschlossen und am 13. August 2015 der Öffentlichkeit präsentiert. Von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr und am Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr steht das Elektromobil, ein hellblauer Renault ZOE, ausschliesslich den Gemeindeangestellten zur Verfügung. Ausserhalb diesen Zeiten kann das Auto auch von Mobility-Mitgliedern genutzt werden.

Es gab in Lyss bis anhin am Bahnhof Lyss drei Mobility-Fahrzeuge und am Bahnhof Busswil ein Mobility-Fahrzeug. Schweizweit stehen an 1400 Standorten 2700 Fahrzeuge zur Verfügung. Ein grosses Angebot, welches in Lyss bisher rege genutzt wird. Auch das Netz der Stromzapfsäulen wird ständig erweitert; momentan sind es mehr als 1000 öffentlich zugängliche Ladestationen.

## 3. September 2015 - Erfahrungsaustausch unter Berner Gemeinden

Die Energiestadt Lyss hat den alljährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch der Berner Energiestädte und am Thema Energie interessierter Gemeinden organisiert und dabei auch über die neuartige Mobility-Lösung informiert. Auf dem Bild erklärt Gemeinderat Rolf Christen einer Gruppe von Teilnehmern die Beweggründe zu dieser Lösung.

